

## **Kleist, Heinrich von: Tritt mir entgegen nicht, soll ich zu Stein nicht starren (1800)**

1 Tritt mir entgegen nicht, soll ich zu Stein nicht starren,  
2 Auf Märkten, oder sonst, wo Menschen atmend gehn,  
3 Dich will ich nur am Styx, bei marmorweißen Scharen,  
4 Leonidas, Armin und Tell, den Geistern, sehn.

5 Du Held, der, gleich dem Fels, das Haupt erhöht zur Sonnen,  
6 Den Fuß versenkt in Nacht, des Stromes Wut gewehrt,  
7 Der stinkend wie die Pest, der Hölle wie entronnen,  
8 Den Bau sechs festlicher Jahrtausende zerstört!

9 Dir ließ ich, heiß wie Glut, ein Lied zum Himmel dringen,  
10 Erhabner, hättest du Geringeres getan.  
11 Doch was der Ebro sah, kann keine Leier singen,  
12 Und in dem Tempel still, häng ich sie wieder an.

(Textopus: Tritt mir entgegen nicht, soll ich zu Stein nicht starren. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)